



Amtsblatt

für den Landkreis Spree-Neiße
Amtske topjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa



Jahrgang 10 • Forst (Lausitz), den 08. September 2017 • Nummer 10

Inhaltsverzeichnis

AMTLICHER TEIL SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses Seite 1

NICHTAMTLICHER TEIL

Das Veterinäramt informiert!	Seite 2
Grundstücksmarktbericht 2016 erschienen	Seite 2
Verkürzte Öffnungszeiten der Recyclinghöfe!	Seite 2
Dorfwettbewerb 2017/2018 im Landkreis Spree-Neiße	Seite 2
Naturschutz-Jahrestagung 2017 in Drachhausen	Seite 3
Landkreis Spree-Neiße lobt Naturschutzpreis 2017 aus	Seite 3
ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG	Seite 3
Ausbildungsangebote der Musik- und Kunstschule	Seite 4
Engagierte Menschen gesucht!	Seite 4
Der Pflegestützpunkt Forst (L.) informiert	Seite 5
Thementag im Pflegestützpunkt Forst (L.)	Seite 5
Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft ist umgezogen!	Seite 5
Einladung zum Erntefest	Seite 6
„The Madison Trio“	Seite 6
Guben-Gubin lädt zum „Lauf ohne Grenzen“	Seite 6
Parkseminar im Schlosspark Brody geplant	Seite 6
Museumsnacht im Landkreis Spree-Neiße	Seite 7
Musikkabarett im Kulturschloss Spremberg	Seite 7
Werde Stammzellspender	Seite 7
Zwei Brückentage im Oktober	Seite 7
Kartenvorverkauf für die Spreewälder Sagennacht 2018	Seite 7
Pilze suchen mit Lutz Helbig aus Drebkau	Seite 7
SPREE-NEISSE-TOUR	Seite 8
LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS	Seite 9
Der Eigenbetrieb Jobcenter des Landkreises Spree-Neiße informiert	Seite 10
bildungsfenster	Seite 12
Deutsch-Polnischer Staffellauf unter dem Motto „Laufen verbindet“	Seite 12

AMTLICHER TEIL

SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses

Der Kreistag hat in seiner 21. Sitzung am 23. August 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

Kreistagsbeschluss-Nr.: 194-021/2017 vom 23.08.2017

Der Kreistag beschließt die Vergabe der Straßenbauleistung „Ausbau der Kreisstraße K 7109 - OD Forst 1. BA, Los 1“ an den Bieter Nr. 1:

**EUROVIA VBU GmbH
 NL Cottbus
 Gewerbepark 17, 03099 Kolkwitz**

zu dem geprüften Angebotspreis von 1.090.791,06 EUR.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 195-021/2017 vom 23.08.2017

Der Kreistag beschließt die Vergabe von Planungsleistungen für die Leistungsphasen 3 - 9 nach HOAI (2013) an den Bieter 1

**INTEGRAL Projekt GmbH & Co.KG
 Am Spreeufer 1, 03046 Cottbus**

mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 140.612,96 EUR.

Der Kreisausschuss hat am 08.02.2017 folgenden Beschluss gefasst:

Kreisausschussbeschluss-Nr.: 017/2017 vom 08.02.2017

Der Kreisausschuss beschließt die Betrauung des Vereins Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V. mit der Durchführung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen im Landkreis Spree-Neiße (Betrauungsakt).

Der Kreisausschuss hat am 22.06.2016 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 015/2016 vom 22.06.2016

Der Kreisausschuss beschließt die Betrauung des Tourismusverbandes Spreewald e.V. mit der Durchführung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen im Landkreis Spree-Neiße (Betrauungsakt).

Beschluss-Nr.: 016/2016 vom 22.06.2016

Der Kreisausschuss beschließt die Betrauung des Tourismusverbandes Niederlausitz e.V. mit der Durchführung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen im Landkreis Spree-Neiße (Betrauungsakt).

Alle Beschlüsse können im Büro des Kreistages in der Kreisverwaltung, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (L.), Zimmer A.1.28, eingesehen werden.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

IMPRESSUM

Herausgeber: Landkreis Spree-Neiße – Der Landrat –

Verantwortlich:

Landrat des Landkreises Spree-Neiße,
 Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz),
 Tel.: 03562 986-10006, Fax: 03562 986-10088
 www.landkreis-spree-neisse.de, E-Mail: pressestelle@lkspn.de

Verlag:

Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
 Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen
 Tel.: 03571 467101,
 E-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de

Druck:

DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG,
 Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen

Auflage: 61.900 Exemplare

Das Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße, *Amtske topjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa* wird *kostenlos* an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Spree-Neiße verteilt. Es erscheint bei Bedarf einmal im Monat als Beilage im periodischen Druckwerk „Spree-Neiße-Kurier“. Einzelne Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu bestellen.

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

NICHTAMTLICHER TEIL

Das Veterinäramt informiert! *Afrikanische Schweinepest auf dem Vormarsch!*

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) tritt seit 2014 in den baltischen Staaten und Polen auf. Seit Ende Juni 2017 wurde sie auch bei mindestens 25 verendeten Wildschweinen im Südosten Tschechiens und Ende Juli in zwei Kleinstbetrieben bei Hausschweinen im Norden Rumäniens festgestellt.

Die ASP ist eine fieberhafte, hoch ansteckende, meist tödlich verlaufende Viruserkrankung bei Wild- und Hausschweinen. Sie ist eine anzeigepflichtige Tierseuche. Es gibt weder Impfstoffe noch andere Medikamente zu deren Behandlung. Die Krankheitszeichen und -verläufe sind unspezifisch, wie Schwäche, Fressunlust, Bewegungsstörungen, Atemprobleme oder blutigem Durchfall, die sich nicht unterscheiden lassen von der Klassischen/Europäischen Schweinepest (ESP) oder anderen Krankheiten. Für den Menschen stellt sie keine Gefahr dar.

Die Übertragung der Krankheit erfolgt nicht nur auf direktem Wege von Tier zu Tier (besonders Wild- zu Hausschwein oder durch Schadnager), sondern auch über Handel von Tieren, Fleisch, Transportfahrzeugen oder durch Verfütterung von tierischen Speiseabfällen. Durch unsachgemäße Entsorgung von entsprechenden Produkten, wie das Wegwerfen von Essensresten an Rastplätzen, können sich Wildschweine mit dem Erreger infizieren.

Wachsamkeit und Vorbeugungsmaßnahmen sind geboten, um die Gefahr der Einschleppung zu minimieren.

Die wichtigsten Maßnahmen für Schweinehaltungen sind:

1. Intakte Umzäunung. Hausschweine dürfen keinen Kontakt zu Wildschweinen haben. Eingänge und Tore müssen verschlossen sein.
2. Kein Zutritt für fremde Personen.
3. Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen von Ställen, Gerätschaften, Transportfahrzeugen sowie der im Stall getragenen Kleidung.
4. Effektive Schadnagerbekämpfung.
5. Keine Verfütterung von tierischen Küchenabfällen.
6. Zukauf von Schweinen nur aus Betrieben mit bekanntem Gesundheitsstatus.

Schweinehalter, die auch Jäger sind, sollten zusätzlich auf folgende Vorsichtsmaßnahmen achten:

1. Mögliche Übertragungswege durch Kleidung, Schuhen, Gerätschaften, Abfälle oder Trophäen, insbesondere bei Jagdreisen in andere Reviere oder im Ausland, vermeiden, Jagdgegenstände sorgfältig reinigen und desinfizieren, nicht mit Jagdbekleidung oder Jagdausrüstung in den Stall gehen.
2. Den Stall nach der Jagd erst nach gründlicher Reinigung und Desinfektion betreten.
3. Tot aufgefundene Wildschweine untersuchen lassen.
4. Erlegte, verhaltensauffällige Tiere oder Tiere mit Organveränderungen unverzüglich der Veterinärbehörde, Tel.: 03562 986-18301, melden.

Dr. Kröber

Amtstierarzt des Landkreises Spree-Neiße
Fachbereich Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung

Grundstücksmarktbericht 2016 erschienen

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in den Landkreisen Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz hat den 3. gemeinsamen Grundstücksmarktbericht 2016 eingehend beraten und beschlossen. In ihm wird der Grundstücksverkehr des Jahres 2016 beider Landkreise detailliert dargestellt. Neben statistischen Ergebnissen werden Entwicklungen innerhalb der verschiedenen Teilmärkte dargestellt sowie preisbestimmende Einflussgrößen näher untersucht. Der Grundstücksmarktbericht 2016 kann bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses analog als Druckexemplar sowie digital im pdf-Format als CD-ROM oder per E-Mail käuflich erworben werden.

Auskünfte zu den einzelnen Teilmärkten können von jedem Mann während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim:

**Fachbereich Kataster und Vermessung,
Vom-Stein-Straße 30,
03250 Cottbus
Tel.: 0355 4991-2247**

in mündlicher und schriftlicher Form eingeholt werden.

Sprechzeiten:

Dienstag von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Fachbereich Kataster und Vermessung

Verkürzte Öffnungszeiten der Recyclinghöfe!

Die **Recyclinghöfe in Spremberg** und **Guben** sind am Samstag, dem 16. September 2017, aus betrieblichen Gründen nur in der Zeit von 08:00 bis 14:00 Uhr geöffnet.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Dorfwettbewerb 2017/2018 im Landkreis Spree-Neiße

... mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße

Nach Beendigung der Bewerbungsfrist haben sich am diesjährigen Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ sechs Kommunen beteiligt. Alle Bewerber haben sich anschaulich vorgestellt.

Am 30.08.2017 fand die erste Zusammenkunft der Bewertungskommissionsmitglieder statt, bei der u.a. die Vorabstimmung der Befahrungstermine für die Dörfer erfolgt. Die Besichtigung der Gemeinden bzw. Ortsteile ist ab Mitte September 2017 bis spätestens Mitte Oktober 2017 geplant, die Auswertung ist nach Abstimmung im Anschluss vorgesehen.

Die Siegerehrung ist wieder im Rahmen einer Kreistagssitzung angedacht, ein konkreter Termin steht aber noch nicht fest. Nach Vorgabe des MLUL

Folgend genannte Dörfer nehmen am Dorfwettbewerb 2017/2018 als erste Etappe und Vorentscheid des 10. Landeswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ verbindlich teil:

- Ortsteil Dissen der Gemeinde Dissen-Striesow
- Ortsteil Horno der Stadt Forst (Lausitz)
- Ortsteil Kaltenborn der Stadt Guben
- Gemeindeteil Koschendorf des OT Siewisch der Stadt Drebkau
- Ortsteil Siewisch der Stadt Drebkau
- Gemeinde Werben - Amt Burg (Spreewald)

Brandenburg sind die Bewerbungsunterlagen für den Landeswettbewerb 2018 bis zum 15.03.2018 einzureichen.

Besonders beeindruckend für die Bewertungskommissionsmitglieder sind die gelungenen Präsentationen der Dörfer am Tag der Befahrung. Im Mittelpunkt steht dabei besonders das außergewöhnliche Engagement und die Innovation der Dorfgemeinschaft.

Mit dem Dorfwettbewerb eröffnen sich die Teilnehmer Chancen für eine zukunftsorientierte zielgerichtete Entwicklung. In Vorbereitung zur Teilnahme wird erfahrungsgemäß oft ein Fazit gezogen und dadurch das Bewusstsein im Dorf für das bisher Erreichte geschärft sowie gemeinsame Ziele für die weitere Entwicklung des Dorfes erarbeitet. Das gemeinsame Engagement der Menschen für ihren Ort steht im Mittelpunkt.

Die Teilnehmer des Dorfwettbewerbes stellen sich nicht nur dem Vergleich untereinander, sondern sind Teil eines Netzwerkes, indem vielseitige und zukunftsweisende Erfahrungen ausgetauscht werden können.

Die bisherigen Kreissieger nahmen erfolgreich am Landeswettbewerb im jeweiligen Folgejahr teil. Die Platzierungen reichten allerdings nicht, um das Land Brandenburg beim Bundeswettbewerb zu vertreten. Die landesweite Konkurrenz ist groß! Doch das ist Ansporn zum Weitermachen und dabei zu sein. Vielleicht klappte es dieses Mal!

Fachbereich Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung

Naturschutz-Jahrestagung 2017 in Drachhausen

Die diesjährige Naturschutz-Jahrestagung des Landkreises Spree-Neiße findet **am Samstag, dem 18. November 2017**, von 09:00 bis 16:00 Uhr wieder einmal in Drachhausen in der Gaststätte „Goldener Drache“ statt.

Inhaltlich stehen u. a. die Wiedervernetzung der Lebensräume, der „Insektenschwund“ und der Neubürger (Neozon) Waschbär auf der Tagesordnung. Aber auch der Vortrag über die Arbeit eines Naturfotografen wird sicherlich auf großes Interesse stoßen.

Die Veranstaltung ist wie immer öffentlich. Eine Teilnahme ist jedoch auf Grund einer begrenzten Teilnehmerzahl **nur** nach vorheriger Anmeldung bei der Unteren Naturschutz-, Jagd- und Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße, Tel.: 03562 986-17004 oder -10101 möglich.

Das ausführliche Programm sowie die Details zur Tagung finden Sie in der nächsten Ausgabe des „Spree-Neiße-Kuriers“.

Fachbereich Umwelt
Untere Naturschutz-, Jagd- und Fischereibehörde

Landkreis Spree-Neiße lobt Naturschutzpreis 2017 aus

Der Landkreis Spree-Neiße sucht zum dritten Mal einen Preisträger für den Naturschutzpreis des Landkreises Spree-Neiße. **Noch bis zum 15.09.2017 können Vorschläge** an die Untere Naturschutz-, Jagd- und Fischereibehörde gerichtet werden. Mit dem Naturschutzpreis sollen Menschen geehrt werden, die sich mit Maßnahmen, Projekten oder besonderen Leistungen für die Natur oder die Umweltbildung innerhalb der Grenzen des Landkreises Spree-Neiße einsetzen.

Es können Einzelpersonen, Vereine, Verbände, Institutionen, Initiativen oder auch Unternehmen vorgeschlagen werden. Die Vorschläge können von jedermann eingereicht werden. Dazu ist auf der Homepage des Landkreises Spree-Neiße unter Aktuelles -> Pressemitteilungen ein entsprechender Flyer mit allen Informationen eingestellt (www.lkspn.de).

Es ist ausdrücklich erwünscht, dass alle bisher nicht berücksichtigten Bewerber aus den Jahren 2015 und 2016 sich noch einmal bewerben können.

Die Auswahl des Preisträgers treffen der Landrat des Landkreises Spree-Neiße, die Vorsitzende des Naturschutzbeirates des Landkreises Spree-Neiße, der Vorsitzende des Landwirtschafts- und Umweltausschusses und der Sachgebietsleiter der Unteren Naturschutz-, Jagd- und Fischereibehörde.

Auf der Naturschutz-Jahrestagung des Landkreises Spree-Neiße am 18.11.2017 wird der Preis in Höhe von 500 EUR dann vom Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Harald Altekrüger, überreicht.

Fachbereich Umwelt

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landkreis Spree-Neiße, Dezernat III, Fachbereich Schule und Kultur, ist die Stelle als

Leiter/-in Schullandheim Burg

zum nächstmöglichen Zeitpunkt **befristet bis zum 31.07.2019** zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet gehören im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

- personelle und fachliche Leitung der Geschäfte, die mit dem Objekt Schullandheim zusammenhängen sowie Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Schule und Kultur und externen Partnern wie Handwerks- und Dienstleistungsfirmen und Behörden:
 - Verantwortung für die Ordnung und Sicherheit der Gebäude, Gelände und Einrichtungen,
 - Gewährleistung der bautechnischen Sicherheit und Überwachung baulicher Maßnahmen, welche in der Zuständigkeit des Fachbereichs Schule und Kultur liegen,
 - selbständige Planung, Leitung und Organisation von Aufenthalten im Schullandheim zur ganzjährigen Auslastung des Schullandheimes,
 - eigenständige Verantwortung beim Einsatz, der Beaufsichtigung, Anleitung und Kontrolle des im Schullandheim tätigen Personals sowie aller im Rahmen von Förder- und Beschäftigungsprogrammen tätigen Personen,
 - Aufstellen des Dienstplanes, der Urlaubsplanung, Regelung von Krankenvertretungen,
 - Durchführung von Dienstberatungen und Belehrungen,
 - Kontrolle und Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, Dienstanweisungen und hygienischer Bestimmungen,
 - Abstimmung im Bereich des Bundesfreiwilligendienstes mit den zuständigen Behörden (Einsatzstelle, Person des Freiwilligen, Weiterbildung des Freiwilligen, etc.),
 - Mitarbeit bei der Erarbeitung von Hausordnungen, Satzungen, Entgeltordnungen oder Benutzerordnungen.
- Organisatorische Aufgaben, insbesondere Koordinierung haushaltstechnischer, materieller und inhaltlicher Angelegenheiten in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Schule und Kultur, insbesondere:
 - Kalkulation und Erstellen von Angeboten für Aufenthalte im Schullandheim,
 - Bereitstellung, Pflege von Unterrichtsmitteln und Materialien der Freizeitgestaltung, Mitarbeit bei der Anschaffung,
 - Verwaltung und Bewirtschaftung des Schullandheimes,
 - Einholen von Angeboten, Zuarbeiten für Ausschreibungen bzw. selbständiges Erstellen von Ausschreibungsunterlagen im Rahmen der Haushaltsführung,
 - Abrechnung der Aufenthaltskosten, Funktion des Zahlstellenverwalters, Bearbeitung von Handvorschüssen,
 - Beantragung von geförderten Beschäftigungsmaßnahmen/ Bundesfreiwilligendienststellen und ähnlichem sowie diesbezügliche Abrechnung.
- pädagogische Beratung und Betreuung der Aufenthalte von Schülergruppen sowie unterrichtsbegleitende Maßnahmen und Projekte,
- Öffentlichkeitsarbeit/Vertretung des Schullandheimes nach Außen.

Folgende Anforderungen werden gestellt:

- erfolgreicher Abschluss in einem akkreditierten Studiengang (Fachhochschule, Bachelor) aus dem Bereich der Betriebswirtschaften bzw. erfolgreicher Abschluss als Verwaltungsfachwirt/-in oder des Angestelltenlehrganges II oder vergleichbarer Abschluss mit ausgeprägten sozialorientierten Kenntnissen oder,
- erfolgreicher Abschluss in einem akkreditierten Studiengang (Fachhochschule, Bachelor) aus den Bereichen Erziehungswissenschaften, Kulturwissenschaften, Pädagogik oder Sozialmanagement oder vergleichbarer Abschluss mit ausgeprägten Kenntnissen in Verwaltungsabläufen,
- gute Kenntnisse kommunaler Verwaltungsstrukturen und Entscheidungsprozesse,
- Kenntnisse im Haushalts- und Kassenrecht,
- gute EDV-Kenntnisse im Bereich von MS-Office, insbesondere Fortgeschrittenkenntnisse MS-Excel,
- gültige Fahrerlaubnis Klasse B.

Darüber hinaus sind wünschenswert:

- Berufserfahrungen in der Schul-, Jugend- oder Sozialverwaltung,
- Berufserfahrungen im Umgang mit Kindern,
- Fachkenntnisse im Aufgabenbereich (Erstellen von Konzepten für Projekte),
- Weiterbildungen im Sozial- und Erziehungswesen,
- Anleitung von Gruppenleiter/-innen und Betreuer/-innen,
- Kenntnisse im Verwaltungsablauf „Führen eines Schullandheimes im Sinne der Kosten-Leistungsrechnung“,
- EDV-Kenntnisse für die Erstellung/Vorbereitung von Flyern für die Öffentlichkeitsarbeit.

Des Weiteren sollten folgende persönliche Kompetenzen vorliegen:

- Eigenmotivation, Eigeninitiative, Lernbereitschaft und Lernfähigkeit,
- Organisationsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Termingebundenheit,
- Leistungsbereitschaft, Entscheidungsfreude, Belastbarkeit, Stresstoleranz,
- Verhandlungsgeschick,
- Bereitschaft zur Arbeit außerhalb der Rahmenarbeitszeit sowie an Wochenenden und Feiertagen.

Die Stelle ist bei Erfüllung der Anforderungsvoraussetzungen in die Entgeltgruppe 9b TVöD eingeordnet. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle.

Aussagefähige und vollständige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 15.09.2017 an den

**Landkreis Spree-Neiße, Fachbereich Haupt- und Personalverwaltung
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)**

oder per E-Mail in einer zusammengefassten pdf-Datei mit einer Größe von max. 5 MB unter Angabe des Adressaten im Betreff Haupt- und Personalverwaltung an datenaustausch@lkspn.de

Hinweis: Externe Bewerbungen können nur beantwortet und zurückgeschickt werden, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Von der Zusendung von Eingangsbestätigungen und Zwischennachrichten wird abgesehen.



Ausbildungsangebote der Musik- und Kunstschule

An folgenden Unterrichtsstandorten und Fachbereichen sind noch Anmeldungen zum Schuljahr 2017/18 möglich: Der Unterricht wird in Klassik, Folklore und Populärmusik durch erfahrene, diplomierte Pädagogen und Musiker durchgeführt, die jederzeit auch gern beratend Schülern und ihren Eltern zur Seite stehen. Alle Ausbildungsangebote sind in Kleingruppen oder im Einzelunterricht möglich und richten sich an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren gleichermaßen.

Forst (Lausitz), Bürgerzentrum

Grundfächer:

Musikalische Früherziehung (4-6 Jahre)
Instrumentenkarussell (ab 5 Jahre)

Instrumental- und Vokalfächer:

Blockflöte, Querflöte, Saxofon, Klavier, Keyboard, Trompete, Posaune, Akkordeon, Gitarre, E-Gitarre, Schlagzeug, Gesang (Klassik), Gesang (Popular)

Darstellende Kunst: Ballett/Showtanz

Spremberg, Kulturschloss

Grundfächer:

Musikgarten (2-4 Jahre)
Musikalische Früherziehung (4-6 Jahre)
Instrumentenkarussell (ab 5 Jahre)

Instrumental- und Vokalfächer:

Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klavier, Keyboard, Trompete, Posaune, Akkordeon, Saxofon, Klarinette, E-Gitarre, Bass-Gitarre, Schlagzeug Gesang (Klassik), Gesang (Popular)

Darstellende Kunst: Kindertanz/Showtanz und Malerei/Grafik

Burg (Spreewald) - Grundschule

Instrumental- und Vokalfächer:

Klavier, Schlagzeug, Gitarre, Saxofon, Klarinette, Blockflöte

Werben, Evangelische Kirchengemeinde

Instrumental- und Vokalfächer: Klavier

Peitz, Oase 99

Instrumental- und Vokalfächer: Keyboard, Gitarre, E-Gitarre

Die Musikalische Früherziehung findet darüber hinaus in den Kindergärten in Burg (Spreewald) und Drachhausen statt.

Ergänzungsfächer wie Korrepetition und Musiktheorie, aber auch alle Ensemblefächer können kostenlos zum Unterricht im Hauptfach besucht werden. Die Musik- und Kunstschule gewährt Familien- und Sozialermäßigungen, sowie Ermäßigungen für eine Zweifachausbildung.

Nachfragen zu weiteren Unterrichtsangeboten sowie Auskünfte zur Ausbildungsaufnahme und zum Ausbildungsverlauf erteilen die Mitarbeiter der Musik- und Kunstschule telefonisch unter 03562 7770 oder 03563 59334012. Gern können sie auch einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren. Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite unter www.musikschule-spn.de für weitere Informationen.

Servicezeiten Forst (Lausitz):

dienstags von 09:00 bis 11:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr
mittwochs von 09:00 bis 11:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr

Servicezeiten Spremberg:

dienstags von 09:00 bis 11:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr
donnerstags von 09:00 bis 11:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr

Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römheld“

Engagierte Menschen gesucht!

Der Landkreis Spree-Neiße möchte zum „Tag des Ehrenamtes“ am 05. Dezember 2017 Einzelpersonen oder Gruppen aus dem Landkreis Spree-Neiße ehren, die sich im besonderen Maße in den unterschiedlichsten Bereichen des Ehrenamtes engagiert haben, wie z.B.

- im Umwelt-, Natur- und Tierschutz,
- im Bereich der Zivilcourage,
- in der Katastrophenhilfe und der Gefahrenabwehr,
- im Bereich des Sports, Kultur, Politik, Religionen und Brauchtumpflege
- in der Fürsorge, Hilfe, Unterstützung und Pflege für andere Menschen (sozialer Bereich).

Vorschläge Dritter oder Eigenbewerbungen sind mit einer kurzen Begründung (siehe Anlage) schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag mit dem Vermerk „Ehrenamt“ **noch bis zum 30.09.2017** an den

Landkreis Spree-Neiße
Büro Landrat
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)

einzureichen.

In Abstimmung mit der Kreistagsvorsitzenden, der Integrations- und Behindertenbeauftragten und der Gleichstellungsbeauftragten werden die Vorschläge bewertet und die zu ehrenden Personen zu einer Feierstunde eingeladen. Die Ehrung wird durch den Landrat im Dezember 2017 vorgenommen.

A. Noack
Integrations- und Behindertenbeauftragte



Absender: _____

Datum: _____

Vorschläge zur Auszeichnung von Menschen aus dem Landkreis Spree-Neiße, die sich im besonderen Maße im Ehrenamt engagiert haben.

Ich schlage vor:

Frau

Herrn

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum*: _____

Beruf*: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Email*: _____

*) Angaben sind freiwillig

Begründung des Vorschlages:



Der Pflegestützpunkt Forst (L.) informiert

*Spezielle ambulante Palliativversorgung (SAPV)
Die Versorgung schwerstkranker Menschen in der Häuslichkeit*

Eine schwere Erkrankung stellt das Leben des Betroffenen aber auch dessen Angehörigen vor große Herausforderungen. Die meisten Menschen möchten trotz begrenzter Lebenserwartung im vertrauten Umfeld bleiben. Die ambulante Palliativversorgung ermöglicht solch eine Rundumversorgung in der Häuslichkeit durch ein multifunktionales Team in den letzten Stunden. Hierbei stehen die palliativmedizinischen, palliativpflegenden sowie psychosozialen Aspekte im Fokus, aber auch Familienangehörige und Nahestehende werden mit einbezogen, unterstützt und begleitet. Die wesentlichen Aufgaben der SAPV sind die Beratung und Behandlung bei medizinischen und pflegerischen Notwendigkeiten wie beispielsweise Schmerzen, Atemnot, Einsatz von Schmerzpumpen, Portversorgungen usw. Wer bietet diese Leistungen im Landkreis Spree-Neiße Kreis an? Wie sehen die konkreten Hilfen für Schwerstkranke aus? Wer übernimmt die Kosten für diese Versorgung? Wir, das Team des Pflegestützpunktes Forst (Lausitz) beraten Sie gern, individuell und kostenlos.

Sie finden uns im **Pflegestützpunkt Forst (Lausitz)**, in der Heinrich-Heine-Straße 1, (im Kreishaus), in 03149 Forst (Lausitz). Unsere Sprechzeiten sind dienstags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr und donnerstags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr. Unsere Telefonnummern lauten: 03562 986-15027 und 03562 986-15098 und 03562 986-15099.

Sie können uns auch unter folgender E-Mail Adresse erreichen:
forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Unsere **Außenstelle Spremberg** befindet sich in der Dresdner Straße 12 in 03130 Spremberg und Sprechzeiten sind jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Wir bieten Ihnen eine neutrale Pflegeberatung und -koordination.

*Wir sind eine kostenlose und neutrale Beratungsstelle
der Pflege- und Krankenkassen und der kommunalen Träger.*

Pflegestützpunkt des Landkreises Spree-Neiße

Thementag im Pflegestützpunkt Forst (L.)

*„Hilfe und Unterstützung
in der letzten Lebensphase
und wozu brauche ich eine Sterbeversicherung?“*

Ein tragischer Unfall oder eine schwere Erkrankung lösen nicht nur Trauer, sondern auch finanzielle Sorgen aus, da eine Bestattung immer mit Kosten verbunden ist. Das gesetzliche Sterbegeld wurde abgeschafft und somit sind die Bestattungskosten immer eine Privatangelegenheit. Die Bestattungskosten müssen aus dem Vermögen des Verstorbenen oder, wenn dies nicht ausreicht, von den Angehörigen selbst bezahlt werden. Mit einer Sterbegeldversicherung können die Kosten für eine Bestattung gedeckt werden.

Was kostet eigentlich eine durchschnittliche einfache Bestattung? Wo kann ich eine Sterbeversicherung abschließen? Für wen lohnt sich eine Sterbegeldversicherung? Wo kann ich mich neutral beraten lassen?

Dazu laden wir einen fachkompetenten Referenten zum Thementag am Mittwoch, dem 11. Oktober 2017, um 15:00 Uhr, Heinrich-Heine Straße 1, 03149 Forst (L.) im Raum C.2.04 ein.

Wir bitten um **Voranmeldung bis zum 10.10.2017** unter der Telefonnummer: 03562 986-15027 oder per E-Mail: forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Pflegestützpunkt des Landkreises Spree-Neiße

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft ist umgezogen!

Umzug geglückt: Landrat besucht neuen Standort



Landrat besucht den neuen Standort und begrüßt Susanne Neuer, Leiterin des Eigenbetriebes, mit einem Blümchen.

Am Ende hat der Platz in der Kreisverwaltung ganz einfach nicht mehr gereicht. Deshalb ist der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße zwischen dem 24. und 30. August an einen neuen Standort umgezogen. Zu finden sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eigenbetriebes ab sofort in der Frankfurter Straße 2, die direkt in der Forster Innenstadt liegt. Um zu sehen, ob auch wirklich alles geklappt hat oder ob es noch irgendwo der Hilfe bedarf, besuchte Landrat Harald Altekrüger die neuen Büros am 30. August direkt vor Ort. Dabei informierte er sich bei Werkleiterin Susanne Neuer über den Stand der Dinge. Bis auf ein paar Kleinigkeiten sei alles reibungslos abgelaufen, so Neuer zum Landrat, während sie ihn durch die neuen Räumlichkeiten führte, in denen hier und da noch ein Karton zum Auspacken stand. Damit es in den frisch bezogenen Büros ein wenig farbenfroher zugeht, hatte der Landrat für jeden Mitarbeiter eine Topfpflanze als Willkommensgeschenk da-

Die von Ihnen gewünschten Ansprechpartner können Sie nun unter folgenden Telefonnummern erreichen:

Abfallwirtschaft	Ansprechpartner	Telefon
Zentrale		03562 6925-0
Werkleiterin	Frau Neuer	03562 6925-100
Sekretärin	Frau Engler	03562 6925-101
Fax		03562 6925-102
SB Konzeptionen/Verträge	Frau Reiche	03562 6925-151
SB Betrieb gewerblicher Art (BgA)/Verträge	Frau Richter	03562 6925-152
SB Deponiesanierung	Herr Drews	03562 6925-154
SB Recyclinghöfe	Frau Zschemisch-Graßme	03562 6925-153
SB Deponieplanung/-sanierung	Herr Seidler	03562 6925-155
SB Abfallgebühren	Frau Frost	03562 6925-160
SB Abfallgebühren	Frau Griesbach	03562 6925-162
SB Widersprüche	Frau Wutscher-Noack	03562 6925-157
SB Abfallgebühren	Frau Jäckel	03562 6925-158
SB Abfallgebühren	Frau Krell-Sachau	03562 6925-161
SB Verkehrssicherheit/OwiG/Außendienst	Herr Schippke	03562 6925-156
Stellv. Werkleiter/Kaufmännischer Leiter	Herr Kunze	03562 6925-200
SB Planung/Abrechnung	Frau Merhold	03562 6925-205
SB Zentrale Buchhaltung/Rechnungswesen	Herr Schultz	03562 6925-204
SB Buchhaltung	Frau Grabsch	03562 6925-203
SB Finanzbuchhaltung/Faktura	Frau Walter	03562 6925-202
SB Buchhaltung/ADV	Herr Blaska	03562 6925-201

bei. Im Anschluss an den Rundgang versammelten sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Besprechungsraum, wo der Landrat noch einmal kurz die Gelegenheit nutzte, um sich bei den Anwesenden für die Geduld und Mitarbeit beim Umzug zu bedanken.

www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de



Einladung zum Erntefest Der Pflegekinderdienst sagt DANKE

Der Pflegekinderdienst des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Spree-Neiße lädt alle Pflegefamilien und Interessierte ganz herzlich zum Erntefest am Samstag, dem 23.09.2017, ein.



Wir möchten gemeinsam in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr in der Wagenburg in Groß Drewitz ein paar schöne Stunden verbringen.

Euch erwartet eine Floßfahrt auf dem Göhlensee, eine Fahrt mit dem Langholzkutscher. Außerdem gibt es einen Bastelstand, Kinderschminken und natürlich bleibt auch Zeit zum Erforschen und Entdecken der Umgebung.

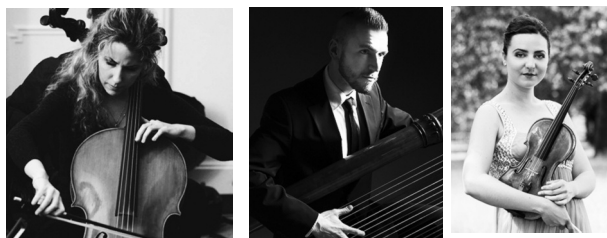
Petra Hirthe, Tel.: 03562 986-15123,
E-Mail: p.hirthe-jugendamt@lkspn.de

Katrin Coumont, Tel.: 03562 986-15133
E-Mail: k.coumont-jugendamt@lkspn.de

Nicole Huckauf, Tel.: 03562 986-15132
E-Mail: n.huckauf-jugendamt@lkspn.de

Pflegekinderdienst des Landkreises Spree-Neiße

„The Madison Trio“



Zu einem ganz besonderen Musik-Highlight lädt die Musik- und Kunstschule am 14. Oktober 2017 im Rahmen der Schlosskonzerte von „Music in Progress“ alle Musikfreunde sehr herzlich in das Kulturschloss des Landkreises Spree-Neiße, Schloßbezirk 3, in Spremberg ein. Musizieren wird das „Madison Trio“. Es besteht durch seine ungewöhnliche Kombination aus Violine, Violoncello und Harfe. Mit ihrem vielfältigen Programm, das mit Jacques Ibert, G. F. Händel, J. Haydn, Bedrich Smetana und Camille Saint-Saëns quer durch die Epochen wandert, begeistert es das Publikum. Die Mitwirkenden sind Joel von Lerber (Harfe), Alexandra Paladi (Violine) und Sara Oster (Violoncello). Joel von Lerber ist ein Schweizer Harfenspieler, der bereits mit 14 Jahren eine rege Konzerttätigkeit als Solist begann. Alexandra Paladi ist in Bukarest geboren und spielt regelmäßig für den nationalen rumänischen Rundfunk. Sara Oster kommt aus Serbien und gab ihr Debüt mit 11 Jahren.

Mit ihrem außergewöhnlichen Klang und ihren intelligenten Interpretationen überzeugen die Musiker bei jedem Anlass. Das Konzert beginnt um 17:00 Uhr im Festsaal des Kulturschlosses in Spremberg. Karten zum Konzert sind im Büro der Musik- und Kunstschule im Vorverkauf bis zum 12.10.2017 zum Preis von 16,50 EUR und an der Abendkasse für 20,00 EUR erhältlich.

Musik- und Kunstschule des Landkreises Spree-Neiße

Guben-Gubin lädt zum „Lauf ohne Grenzen“

Sport verbindet Länder, Kulturen und vor allem die Menschen miteinander. Diesem Anliegen folgt erneut der deutsch-polnische „Lauf ohne Grenzen“ durch die Doppelstadt Guben-Gubin **am Sonntag, 5. November 2017**. Mehrere Hundert Freizeitsportler werden an der fünften Auflage des grenzübergreifenden Städtelaufs teilnehmen. Die Nachfrage ist groß – schon zum aktuellen Auftakt der Anmeldung haben sich zahlreiche Läufer/innen auf der Startliste dieser internationalen Veranstaltung eingetragen. Unter ihnen sind abermals Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro und Gubins Stadtoberhaupt Bartłomiej Bartczak. Denn die beiden Grenzstädte sind strategische Partner des grenzenlosen Laufes und unterstützen den Veranstalter – die Laufgemeinschaft BiegamBoLubie (BBL) – bei den Vorbereitungen.

Zum Ablauf:

Am 5. November starten um 11 Uhr im Vorfeld des Hauptlaufs zunächst die Kinder zu einem „Lauf mit dem Meister“ (zirka 500 Meter). Für die Erwachsenen beginnt das gemeinsame Aufwärmtraining um 11:40 Uhr an der Hauptbühne. Um 12 Uhr folgt der Startschuss zum Hauptlauf über 10.000 Meter. Die deutschen und polnischen Läuferinnen und Läufer müssen dabei eine Strecke meistern, die als zweifacher 5-Kilometer-Rundkurs auf den Straßen von Guben und Gubin verläuft. Start und Ziel befinden sich auf dem Platz vor der besagten Stadt- und Hauptkirche. Das Wettkampfbüro wird in der Galerie des Gubiner Kulturhauses (Erdgeschoss) eingerichtet. Bei der Siegerehrung gegen 14 Uhr winken den Gewinnern Sachpreise, Pokale und Urkunden. Ohnehin bekommt jede(r) Läufer/in, der/die das Ziel erreicht, eine Teilnehmer-Medaille und im Vorfeld ein Startpaket mit T-Shirt, Startnummer, Getränk sowie eine Medaille nach Beendigung des Laufs.



Zur Anmeldung:

Erwachsene, die noch am Hauptlauf teilnehmen möchten, können sich über die Stadtverwaltung Guben anmelden: Ansprechpartner im Rathaus ist Mitarbeiter Krzysztof Zdobyłak, erreichbar unter Tel.: 03561 6871-1052 bzw. zdobyłak.k@guben.de. In diesem Jahr wird kein Startgeld für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhoben. Die Teilnehmerzahl ist auf 600 begrenzt. Bisher haben sich mehr als 400 Freizeitsportler zum Lauf angemeldet. Die Wettkampfordnung und weitere Informationen finden Sie unter <http://bit.ly/2wiUkbt>.



BB-PL
INTERREG V A
2014-2020



„Barrieren reduzieren- gemeinsame Stärken nutzen“

Das Projekt wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014-2020 und des Kleinprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.

Stadt Guben

Parkseminar im Schlosspark Brody geplant

Die Wiederherstellung des Brühlschen Schlossparks von Brody (Pforten) ist ein grenzüberschreitendes und völkerverbindendes Projekt. Mehrere Hunderte Freiwillige nahmen an den insgesamt fünf Parkseminaren teil, in deren Verlauf fleißig Hand angelegt wurde.

So konnten die von Claudius Wecke (Branitz) favorisierten Parkteile in den gewünschten Zustand gebracht werden. Für das nun beschlossene 6. Internationale deutsch-polnische Seminar **vom 3. bis 5. November 2017** nimmt Dr. Monika Edyta Drozdek von der Stiftung für Kulturerbe und Natur in Lubuskie Fundacja na rzecz Zabytków i Przyrody w Lubuskiem bisher unerschlossene Parkteile ins Visier. Damit liegt die inhaltliche und fachliche Vorbereitung erstmals in polnischer Hand. Sven Zuber von der Stadtverwaltung Forst (Lausitz) empfiehlt interessierten Helfern, den Termin zu notieren.

Informationen auch unter www.pforten.wordpress.com



Museumsnacht im Landkreis Spree-Neiße Niederlausitzer Heidemuseum Spremberg auch dabei

Einblicke in traditionelles Handwerk gibt die diesjährige, **13. Museumsnacht am 09. September 2017 in Spremberg**. Zur Frage – Wie kommt der Honig in das Glas? – eröffnet das Niederlausitzer Heidemuseum des Landkreises Spree-Neiße in Spremberg, Schloßbezirk 3, eine ständige Ausstellung zum Leben der Biene und der handwerklichen Tätigkeit des



Imkers im museumseigenen Bienenwanderwagen auf der bäuerlichen Hofanlage des Schlosses. Ab 14:00 Uhr werden mit Unterstützung des Spremberger Imkervereins 1862 e.V. Einblicke in die Honigerstellung und Ratschläge zum Honig gegeben. Bei Kaffee und Kuchen – natürlich Bienenstich – kann man den Nachmittag ausklingen lassen. Für unsere kleinen Gäste hält der museumspädagogische Bereich Basteleien rund um das Leben der Biene parat.

Natürlich kann an diesem Tag auch die Sonderausstellung „Auf Schienen durch die Lausitz – 150 Jahre Eisenbahn in Spremberg“ besucht werden. Der Eintritt zur Museumsnacht ist frei.

Museumsleiter Eckbert Kwast

Musikkabarett im Kulturschloss Spremberg

Am Donnerstag, dem 12. Oktober 2017, ist die Kabarettistin Andrea Kulka zu Gast im Kulturschloss des Landkreises Spree-Neiße. Mit dem virtuosen Musiker und Sänger Herr Lehmann hat sie sich Verstärkung mitgebracht, wenn sie sich fragt: „Wie halte ich mir einen Mann?“

Mehr oder weniger gemeinsam, aber immer überaus witzig, singen, steppen, heulen, tanzen, schreien, lallen und schweigen sie sich an und gehen der wirklich wichtigen Menschheitsfrage auf den Grund, warum die Frau in der heutigen Zeit zur Bückware degradiert wird und warum der Mann sich „mannzipieren“ muss.

Das Publikum wird nicht nur klüger, sondern auch schlanker, denn Lachmuskelbewegung verbrennt unzählige Kalorien!

Das Musikkabarett beginnt um 20:00 Uhr im Festsaal des Kulturschlosses, Schloßbezirk 3, in 03130 Spremberg.

Karten sind zum Preis von 16,00 EUR und ermäßigt 14,00 EUR im Vorverkauf bis zum 10.10.2017 im Büro der Musik- und Kunstschule, Tel.: 03563 59334012, oder an der Abendkasse erhältlich.



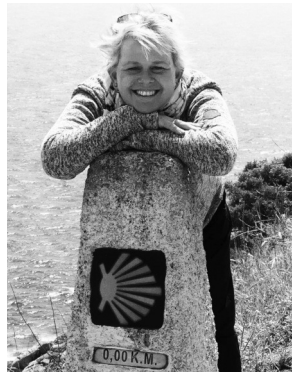
Andrea Kulka und Herr Lehmann Foto: A. Kulka

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

Werde Stammzellspender Landrat ruft zur Mithilfe auf

DENISE AUS FORST BRAUCHT DICH

Denise kämpft schon zum dritten Mal gegen Lymphdrüsenkrebs, eine Form von Blutkrebs. „Ich brenne darauf, mit meiner Familie und Freunden noch viel zu erleben. Ich bin stets aktiv, bin großer Fan des Steherrennens und bin den Jakobsweg gewandert. Viele weitere Etappen warten noch auf mich.“, so die Mama eines 14-jährigen Sohnes. Nun braucht Denise selbst Hilfe. Der Weg, der nun vor ihr liegt, wird schwer und ist ohne Dich nicht möglich. Denn nur eine Stammzellspende kann ihr Leben retten. Deshalb organisieren Familie und Freunde gemeinsam mit der DKMS eine Registrierungsaktion.



Registrierungsaktion
am 10.09.2017, 11:00 bis 16:00 Uhr
Turnhalle Eulo, Sperlingsgasse 11, 03149 Forst (Lausitz)

Zwei Brückentage im Oktober

Wie bereits in den Vorjahren wird die Verwaltung des Landkreises Spree-Neiße auch wieder an den sogenannten „Brückentagen“ (einzelner Arbeitstag zwischen einem Feiertag und einem Wochenende) aus Kostengründen das Kreishaus und die Außenstellen des Landkreises Spree-Neiße ganztägig geschlossen halten.

Die Regelung gilt **am Montag, dem 02. Oktober 2017, und am Montag, dem 30. Oktober 2017.**

Ausgenommen von dieser Regelung ist die Kreisbibliothek mit Sitz in Spremberg. Hier gelten die für Montag üblichen Öffnungszeiten.

Die Bürgerinnen und Bürger werden um Kenntnisnahme und um Verständnis für diese Entscheidung gebeten.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

Kartenvorverkauf für die Spreewälder Sagennacht 2018

Alljährlich zu Pfingsten können die Spreewaldbesucher am Burger Schlossberg in eine sagenhafte Welt aus Tanz, Schauspiel und Gesang eintauchen. Vom 19. bis 21. Mai ist das Theaterspektakel vor der traumhaften Kulisse des Bismackturmes bereits zum 11. Mal zu erleben. Die künstlerische Federführung übernimmt erneut das Sorbische National-Ensemble Bautzen.

Bereits jetzt sind Eintrittskarten für 20 EUR, ermäßigt (12 bis 17 Jahre) für 8,50 EUR in der Touristinformation Burg sowie online unter www.sagennacht.de erhältlich. Kinder bis zum vollendeten 11. Lebensjahr erhalten freien Eintritt.

Amt Burg (Spreewald)

Pilze suchen mit Lutz Helbig aus Drebkau



Am **14. Oktober 2017 von 09:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr** findet die 13. Drebkauer Pilzlehrwanderung statt. Treffpunkt ist das Anglerheim in 03116 Drebkau-Raakow, Lindenstraße 2. Geleitet wird die Pilzlehrwanderung vom Pilzsachverständigen Lutz Helbig und unterstützt von der gastgebenden Oberförsterei als auch von einem Team von erfahrenen Pilzsachverständigen und Anglerfreunden.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 EUR pro Person, Kinder bis 10 Jahre zahlen die Hälfte, dafür gibt es eine selbst zubereitete Pilzpfanne.

Bitte auf geeignete Kleidung und Sammelutensilien achten. Gegen 14:00 Uhr hält Lutz Helbig aus Drebkau einen Vortrag zum Thema: „Interessantes aus der Pilzgeschichte und was uns Pilznamen verraten.“

Ab 15:00 Uhr gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.



SPREE-NEISSE-TOUR

SEPTEMBER 2017

Der Landkreis Spree-Neiße startet auch in diesem Jahr gemeinsam mit den Touristinformationen von März bis Oktober mit der **“SPREE-NEISSE-TOUR DES MONATS”** in die Radlersaison 2017. Das dichte Radwegenetz im Landkreis Spree-Neiße bietet viele Möglichkeiten für größere und kleinere Touren. Jeder hat die Möglichkeit, die TOUR DES MONATS individuell zu befahren. Zusätzlich im jeweiligen Monat gibt es aber auch auf derselben Strecke eine geführte Tour für diejenigen, die nicht allein fahren möchten. Lassen Sie sich überraschen

Tourentipp vom:

Touristinformation
Spremburg
Am Markt 2
03130 Spremburg

Land & Leute ... Auf den Spuren Erwin Strittmatters

Streckenlänge: ca. 35 km

Kommen Sie mit in die Lausitzer Heimat des Schriftstellers Erwin Strittmatter und entdecken Sie die Ursprünglichkeit des Spremberger Landes und seiner Menschen. Die Tour führt vom Spremberger Markt nach Graustein, Felixsee, Bohsdorf, Hornow, Bloischdorf, zur Wildtränke nach Weskow und endet nach einem Besuch des Georgenbergs mit dem Bismarckturm. Start/Ziel ist am Marktplatz Spremburg. Im grünen Tal der Spree liegt Spremburg – die ca. 23.000 Einwohner zählende Metropole des Spremberger Landes. Entdecken Sie die gemütlichen Gassen und historischen Gebäude der Altstadt bei einem Rundgang und erfahren Sie mehr über die 700-jährige bewegte Geschichte bei einem Besuch des Niederlausitzer Heidemuseums oder der Kreuzkirche aus dem 13. Jahrhundert.



In der Alten Dorfschule in Graustein drückte auch Erwin Strittmatter die Schulbank. Eine Gedenktafel am Eingang erinnert heute daran.

Der Felixsee ist Bergbaugeschichte mit Aussicht. Als Teil des Niederlausitzer Altbergbaus am Rande des Geoparks Muskauer Faltenbogen ist er heute ein beliebtes Ausflugsziel in der Region. Das kristallklare Wasser und der 36 Meter hohe Aussichtsturm laden zum Verweilen und Baden ein.

Bis in die 1940-er Jahre gab es in vielen Lausitzer Ortschaften kleine privat geführte Dorfläden. Auch die Familie Strittmatter führte ein solches Ladengeschäft mit Bäckerei in Bohsdorf. „Der Laden“ ist auch Mittelpunkt der gleichnamigen Romantrilogie und beherbergt ein Museum mit vielen originalen Ausstellungsstücken aus der Zeit um 1920. Neben Alltagsgegenständen einer typischen Familie aus dieser Zeit erfahren die Besucher viel über den Schriftsteller und seine Werke.

Seit 1992 wird im Dorf Hornow Schokolade nach traditionellem belgischem Rezept verarbeitet und verkauft. Genießen Sie in der Schokoladenmanufaktur Felicitas die Vielfalt der Schokoladenwelt. In der Schauwerkstatt können Sie auch selbst ein individuelles Urlaubsgeschenk erstellen und genießen (nur mit Voranmeldung).

In Bloischdorf kann man das Landleben der sorbischen Lausitz kennen lernen. Die rekonstruierte Gutsscheune aus dem Jahre 1880 beherbergt eine Ausstellung zum Leben, Wohnen und Arbeiten der Landbevölkerung des sorbischen Siedlungsgebietes der Niederlausitz. Neben einer Dauerausstellung von Geräten und Werkzeugen der Landwirtschaft finden regelmäßig Sonderausstellungen und Veranstaltungen statt.

Weiter führt die Tour nach Weskow. Im Wildgehege des Hotels und Restaurants zur Wildtränke können Interessierte eine Vielzahl an einheimischen Wildtieren beobachten. Wer möchte kann sich im hoteleigenen Restaurant stärken.

Zum Abschluss führt Sie die Tour zum Stadtpark in Spremburg mit seinem knapp 21 Meter hohen Bismarckturm aus dem Jahre 1902. Beim Spaziergang durch den Stadtpark öffnet sich der Blick noch einmal weit über das Spremberger Land, bevor Sie der Weg zurück zum Marktplatz in Spremburg führt.



Eine geführte Tour zur Radwanderung

„Land & Leute ... Auf den Spuren Erwin Strittmatters“

findet am 10. September 2017,
um 10:00 Uhr statt.

Treffpunkt: Marktplatz Spremburg

Preisfrage September

Wie hoch ist der im Jahr 1903 fertiggestellte Spremberger Bismarckturm?

Bitte senden Sie die richtige Antwort **bis 02.10.2017** an
Touristinformation Spremburg
Am Markt 2, 03130 Spremburg
Tel: 03563 4530, E-mail: ti@spremburg.de

Viel Glück !!!

Der Gewinner erhält eine Kaffeetasse mit Spremberger Motiv.



Spremburger Markt

Foto: M. Wentworth



Der Laden in Bohsdorf

Foto: Handrick

Auflösung der Preisfrage August

Wer war der Ideengeber und erste Leiter des Findlingspark Henzendorf?

Die richtige Antwort lautet:

Ulrich Thiel (1942-2004)

Aus den richtigen Antworten wurde

Reinhard Göbel

ermittelt, er erhält „Unterwegs durch das Gubener und Gubiner Land mit Hans-Joachim Bergmann“ Teil I und II

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS



Liebe Leserinnen und Leser,

in der heutigen Ausgabe stellen wir Ihnen ein Wirtschaftsunternehmen aus der LEADER-Region Spree-Neiße-Land vor, das mit Hilfe einer LEADER-Förderung Modernisierungen am Unternehmensstandort realisieren konnte.

Der Agro-Dienst in Leuthen – zuverlässiger Partner in der Region für Düngung und Pflanzenschutz

Seit mehr als 25 Jahren ist die Agro-Dienst Transport- und Handels GmbH für Landwirtschaftsbetriebe und Privatkunden in der Region tätig. Am Unternehmensstandort im Drebkauer Ortsteil Leuthen befindet sich auch die Düngemittelhalle. Sie ist 120 Meter lang, 13 Meter hoch und 25 Meter breit. Darin lagern bis zu 10.000 Tonnen verschiedene Düngemittel. Bereits im Jahr 2009 wurde der Betonboden durch eine Förderung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond (ELER) und Landesmitteln saniert. Die Erneuerung des Daches der 1973 erbauten Düngehalle stand noch an und sollte ebenfalls mit Unterstützung von LEADER-Mitteln erfolgen.

Im Frühjahr 2014 führte der frühere Geschäftsführer Hartmut Rother erste Gespräche zum Vorhaben mit Katrin Lohmann, der Regionalmanagerin der LEADER-Region Spree-Neiße-Land. Im Mai 2015 reichte der Agro-Dienst dann einen Antrag bei der LAG Spree-Neiße-Land e.V. ein. Der Antrag lautete auf Modernisierung des Betriebsstandortes Leuthen. Die Planungen umfassten neben der Sanierung des Düngehallendaches auch das Dach des Mehrzweckgebäudes sowie die Instandsetzung der Hofbefestigung. Da die Anlieferung der Düng- und Pflanzenschutzmittel ausschließlich durch LKW erfolgt, musste dringend der Belag des Hofes erneuert werden. Nach der positiven Entscheidung der LAG Spree-Neiße-Land e.V. für das Vorhaben überreichte im Februar 2016 Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger der neuen Geschäftsführerin Sabine Jentsch am Betriebssitz in Leuthen den Fördermittelbescheid.

Inzwischen sind die Baumaßnahmen an den Dächern und auf dem Hof abgeschlossen. Geschäftsführerin Sabine Jentsch freut sich sehr über die baulichen Veränderungen: „Durch die Modernisierung des Düngehallendaches mit Anti-



Geschäftsführerin Sabine Jentsch in der modernisierten Düngemittelhalle

Foto: LAG Spree-Neiße-Land e.V.

Tropf-beschichteten Platten wurde das Raumklima in der Halle erheblich verbessert. Somit können wir unseren Kunden eine gleichbleibende Qualität des Düngers zusichern.“

Mit ihren 12 Mitarbeitern ist sie in verschiedenen Bereichen tätig. Als Subunternehmer der ARGE Drebkau-Ressen bringen ihre Mitarbeiter Kalk auf die Rekultivierungsflächen des Tagebaus Welzow-Süd ein. In den Wintermonaten ist der Agro-Dienst mit seinen Fahrzeugen im Auftrag der Kommunen in Drebkau und Kolkwitz mit Streusalz unterwegs. Die Hauptarbeitsbereiche liegen nach wie vor im Ausbringen von Dünger auf landwirtschaftlich genutzten Flächen in der Region und die Durchführung fachgerechter Pflanzenschutzmaßnahmen. Seit Frühjahr 2017 ist der Agro-Dienst in Leuthen anerkannter Pflanzenschutzfachbetrieb. Dafür erhielt das Unternehmen vom Agro-Serviceverband das Zertifikat zur fachgerechten Ausbringung der Pflanzenschutzmaßnahmen. Auch jeder Mitarbeiter, der diese verantwortungsvollen Arbeiten durchführt, muss einen Sachkundenachweis besitzen und eine Prüfung ablegen.

Daneben bietet der Agro-Dienst in Leuthen Saatgut und Düngemittel für die konventionelle und ökologische Landwirtschaft zum Kauf an. Je nach Analysewerten des Bodens kann auf Kundenwunsch Dünger gemischt werden. Auch kleine landwirtschaftliche Betriebe und Privatpersonen nutzen das Angebot und holen sich ihre speziellen Mischungen in Leuthen ab. Für eine fachliche Beratung und nähere Informationen stehen Frau Jentsch und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gern zu den Öffnungszeiten telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Text: LAG Spree-Neiße-Land e.V.



Beladung mit Düngemitteln für das Aufbringen auf landwirtschaftliche Flächen

Foto: Agro-Dienst Transport- und Handels GmbH

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:00 bis 15:15 Uhr



Agro-Dienst Transport- und Handels GmbH
 Am Bahnhof 5, 03116 Drebkau/OT Leuthen
 Tel.: 035602 915, Fax: 035602 20131
 E-Mail: agro-dienst-leuthen@gmx.de



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Projektantrag nicht vergessen!

Das Projektauswahlverfahren in der LEADER-Region Spree-Neiße-Land läuft noch bis zum **30. September 2017 (Stichtag)**. Interessenten können ihre Projekte noch bis zu dem Termin bei der LAG Spree-Neiße-Land e.V. einreichen. Für die Projektauswahl sind 3 Millionen EUR EU-Mittel geplant.

Den vollständigen Aufruf, die Projektauswahlkriterien und nähere Informationen finden Sie unter www.spree-neisse-land.de



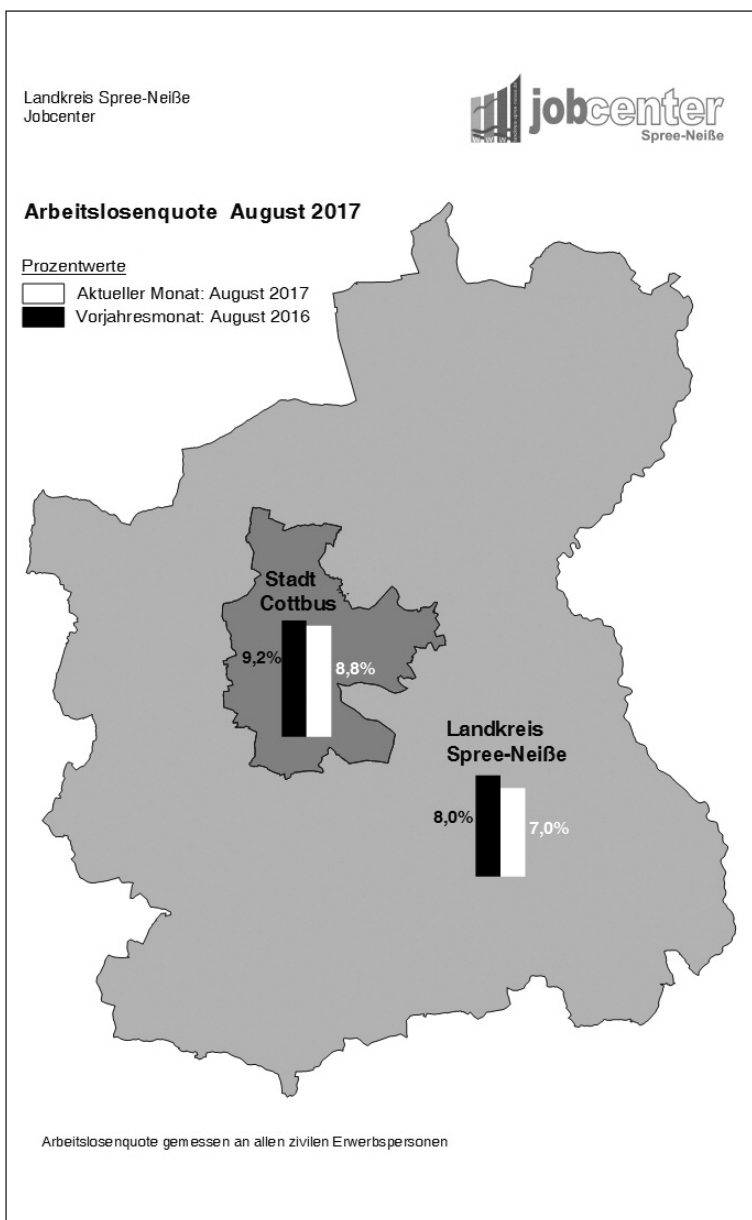
Ansprechpersonen in der LEADER-Region "Spree-Neiße-Land"
 Katrin Lohmann und Manuela Tilch
 Raum A1.17, Heinrich-Heine-Straße 1
 03149 Forst (Lausitz)
 Telefon: 03562 986-16199
 Internet: www.spree-neisse-land.de



Ansprechperson in der LEADER-Region "Spreewald-Plus"
 Melanie Kossatz
 Am Kleinen Hain 3
 15907 Lübben (Spreewald)
 Telefon: 03546 8426
 Internet: www.spreewaldverein.de



Der Eigenbetrieb Jobcenter des Landkreises Spree-Neiße informiert



Ausbildungs- und Studienbörsen starten im September im Landkreis Spree-Neiße

Mit dem Start des neuen Schuljahres läuft die berufliche Orientierung im Landkreis Spree-Neiße auf Hochtouren. Gleich drei Ausbildungs- und Studienbörsen an verschiedenen Standorten bieten zahlreiche regionale Ausbildungs- und Studienangebote zur beruflichen Orientierung für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern:

Stadt Guben

Samstag, 23. September 2017, 10:00 - 13:00 Uhr,
Alte Färberei Guben

Stadt Spremberg

Samstag, 23. September 2017, 9:00 - 12:00 Uhr,
Berufsorientierende Oberschule Spremberg

Stadt Forst (Lausitz)

Samstag, 7. Oktober, 10:00 - 13:00 Uhr,
Mehrzweckhalle am Friedrich Ludwig Jahn Gymnasium Forst (Lausitz)

An allen Standorten präsentieren sich circa 20 bis 30 Firmen, Institutionen und Einrichtungen aus den Städten Guben, Spremberg, Forst (L.), dem Spree-Neiße-Kreis und der gesamten Region.

Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern können sich ausführlich über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten informieren. Außerdem ist es eine gute Gelegenheit, geeignete Praktikumsplätze ausfindig zu machen. Die Aussteller und Unternehmen machen neugierig auf ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und zeigen berufliche Perspektiven hier in der Region auf.

Veranstalter sind in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Cottbus, die Stadt Guben, die Stadt Forst/ Lausitz, die Stadt Spremberg, das Jobcenter Spree-Neiße, die Berufsorientierende Oberschule Spremberg und die ASG Spremberg GmbH.

Übergang Schule - Beruf

Viele Jugendliche unter 25 Jahren, die im Jobcenter Spree-Neiße betreut werden, sind ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Hier besteht Unterstützungsbedarf der jungen Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf. Ein erfolgreicher Übergang ist eine wichtige Voraussetzung für die berufliche und soziale Integration.



Ist eine direkte Vermittlung in Ausbildung nicht möglich, bedarf es eines breit angelegten Angebotes an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die an die individuellen Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst sind. Mit dem Ziel der schrittweisen Heranführung an den Ausbildungsmarkt stehen verschiedene Instrumente zur Verfügung, wie z. B. die Assistierte Ausbildung (AsA).

Das Ziel der Assistierte Ausbildung ist es, förderungsbedürftige junge Menschen und deren Ausbildungsbetriebe zu unterstützen, damit die Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen werden kann. Die Maßnahme besteht aus zwei Phasen.

In der Phase I, der ausbildungsvorbereitenden Phase, werden die Jugendlichen bei der Suche nach passenden und ausbildungsbereiten Betrieben unterstützt. In Vorbereitung auf die Berufsschule erhalten die Teilnehmenden, ihren Defiziten entsprechenden Stütz- und Förderunterricht. Der Bildungsträger unterstützt die Betriebe bei der Erledigung der Formalitäten in Verbindung mit dem Ausbildungsvertrag.

Die Phase II, die ausbildungsbegleitende Phase, dient der Stabilisierung der Ausbildungsverhältnisse, um Abbrüche zu vermeiden. Dazu bleibt der Bildungsträger ständig in Kontakt mit den Teilnehmenden, den Betrieben und der Berufsschule. Die Teilnehmenden erhalten neben der betrieblichen Ausbildung zusätzlich beim Bildungsträger Stütz- und Förderunterricht und Prüfungsvorbereitungen. Nach erfolgreichem Abschluss der Berufsausbildung werden die Teilnehmenden beim Übergang in Beschäftigung unterstützt.

Für Fragen stehen Ihnen gern die jeweiligen JugendfallmanagerInnen zur Verfügung.

Eckdaten des Jobcenters Spree-Neiße im August 2017

	Bedarfsgemeinschaften
Standort Cottbus	956
Standort Forst (Lausitz)	1.938
Standort Guben	1.334
Standort Spremberg	1.402
Gesamt Landkreis Spree-Neiße	5.630
Veränderung ggü. Vormonat	- 48

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

	Personen
Leistungsempfänger nach dem SGB II gesamt (LB)	9.310
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	7.074
davon weiblich	3.462
davon männlich	3.612
davon unter 25 Jahre	794

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)



Arbeitslosenzahlen im August 2017 (Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Landkreise/ kreisfreie Stadt	gesamt			im Bereich					
	aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	SGB II			SGB III		
				aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote
Spree-Neiße	4.313	-677	7,0%	3.132	-626	5,1%	1.181	-51	1,9%
Stadt Cottbus	4.562	-227	8,8%	3.625	-349	7,0%	937	122	1,8%
Elbe-Elster	4.182	-883	7,7%	3.160	-857	5,8%	1.022	-26	1,9%
Oberspreewald-Lausitz	5.008	-890	8,5%	3.851	-1.008	6,5%	1.157	118	2,0%

Ansprechpartner Jobcenter

Postanschrift

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 986-15501

Außenstelle Forst (Lausitz)

Richard-Wagner-Str. 37, 03149 Forst (Lausitz)
(zuständig für die Stadt Forst (L.) und das Amt Döbern-Land), Tel.: 03562 6981-95541

Außenstelle Guben,

Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
(zuständig für die Stadt Guben, die Gemeinde Schenkendöbern und den Ortsteil Grieben der Gemeinde Jänschwalde)
Tel.: 03561 547-65501

Außenstelle Spremberg,

Gerberstraße 3a, 03130 Spremberg
(zuständig für die Stadt Spremberg und die Stadt Welzow)
Tel.: 03563 57-25501

Außenstelle Cottbus,

Makarenkostraße 5, 03050 Cottbus
(zuständig für die Gemeinde Neuhausen/Spree, die Stadt Drebkau, die Gemeinde Kolkwitz, das Amt Burg (Spreewald) und das Amt Peitz), Tel.: 0355 86694-35501

Sprechzeiten:

Dienstag 08:00-12:00, 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag 08:00-12:00, 13:00-16:00 Uhr
sowie nach vorheriger Terminvereinbarung

Arbeitgeberservice

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 986-15575
E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Das kleine Wort „DANKE“

(„Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens.“ Jean-Baptiste Massillon 1663-1742)

Leistungsbezieher der Grundsicherung für Arbeitsuchende (im Volksmund „Hartz 4“) sagen „Danke“? Ja, und das kommt gar nicht mal so selten vor.

Nach fast 3 Jahren im Leistungsbezug der Grundsicherung für Arbeitsuchende kam in Form einer individuellen Postkarte ein „Danke“ - als kleine Bilanz der Zusammenarbeit mit der Fallmanagerin. Fast zeitgleich sprach ein Bürger vor und bedankte sich persönlich bei mir, für die gute Zusammenarbeit mit seiner Fallmanagerin. Doch was steckt hinter dem „Danke“ und wer hat was für wen getan?

„Danke!!!“ ... mehr ist auf der Postkarte nicht zu lesen. Ein 35-jähriger Mann erzählte mir von seinen nicht so schönen Tagen. Den Beruf als Koch kann er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben, sodass er im Jahr 2014 Leistungen der Grundsicherung für Arbeit-



suchende beantragen musste. Um den problematischen Alltag zu entfliehen nahm er Drogen, welche auf Dauer soziale und gesundheitliche Auswirkungen nach sich zogen. „Meine Fallmanagerin hatte in meinen schwierigen Zeiten immer ein offenes Ohr. In der ehrlichen und

offenen Kommunikation fand ich Unterstützung, um mein Leben drogenfrei zu gestalten.“ 21 Wochen dauerte die medizinische Rehabilitation und für Tätigkeiten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt besteht wieder ein vollständiges Leistungsvermögen. Der Erfolg ist auf den ersten Blick wenig spektakulär, denn zum Erlangen einer wirtschaftlichen Selbstständigkeit bedarf es noch einer Umschulung. Doch die Weichen sind neu gestellt.

Der Bürger, der persönlich vorsprach, ist seit ca. vier Jahren gar nicht mehr im Leistungsbezug. Doch es war ihm wichtig, sich bei seiner ehemaligen Fallmanagerin „... mal wieder ...“ zu melden. „Ihr habe ich meinen Job zu verdanken.“ so Herr K. aus Drebkau. „Warum?“ fragte ich. Als er im Jahr 2007 „Hartz 4“ beantragen musste, war an eine Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt aufgrund diverser sozialer und gesundheitlicher Probleme nicht zu denken. Viele Gespräche folgten, in denen gemeinsam Handlungsstrategien besprochen und Stärken herausgearbeitet wurden. Zur Stabilisierung bzw. Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit folgten Maßnahmen, wie z.B. eine Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung. Resultierend aus der komplexen Integrationsarbeit, konnte der Führerschein CE im Jahr 2013 wieder aufgefrischt werden, sodass Herr K. im Anschluss daran bei der Firma „KOLT GmbH“ eine Anstellung als Berufskraftfahrer fand. „Ich bin gern Kraftfahrer in dieser Firma und ohne meine Fallmanagerin hätte ich diesen Job nicht“ so Herr K. Die ständige Motivation durch die Fallmanagerin war sein Schlüsselfaktor zum Erfolg.



Für mich als Teamleiterin Fallmanagement sind das exzellente Beispiele, wie es erfolgreich gelingen kann, den Grundgedanken „Fördern und Fordern“ mit den individuellen Problemsituationen des Bürgers zu verbinden.

Ein DANK ist die passende Antwort auf eine stimmige Beziehung in der Zusammenarbeit der Akteure und eine Wertschätzung der gemeinsam erreichten Erfolge.

Frau Brade-Zufall, Leiterin Team Fallmanagement am Standort Cottbus

Vermittlungen seit Januar 2017

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	1.220
Ausbildung	101
Ausbildungsvorbereitung	100
Existenzgründung	29
Fort- und Weiterbildung	271
weitere Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt	1.106
Arbeitsgelegenheiten (2. Arbeitsmarkt)	950

Vermittlungen im August 2017

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	173
Ausbildung	69



Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Wokrejsna ludowa wusoka šula Sprjewja-Nysa



Bildungsfenster
mit aktuellen Angeboten

FORST (LAUSITZ)

Computergrundkurs

ab 20. September 2017 (7 Termine)
mittwochs, 17:00 - 19:15 Uhr

Spanisch für den Urlaub

22. und 23. September 2017
Freitag, 17:00 - 20:15 Uhr und Samstag,
10:00 - 15:00 Uhr

Nass-Filzen - Workshop

7. Oktober 2017, Samstag, 10:00 - 17:00 Uhr

Spinnen für Anfänger - Workshop

Sie erlernen den Umgang mit dem Spinnrad
und mit der Handspindel.
ab 8. Oktober 2017, Sonntag, 10:00 - 16:00 Uhr

Fingerhandschuhe stricken

Erlernen Sie an sechs Abenden die Technik
des Handschuhstrickens. Alle Schritte wer-
den genau und leicht verständlich erklärt.
ab 9. Oktober 2017 (6 Termine)
montags, 18:30 - 20:00 Uhr

Grundkurs Häkeln

Sie erlernen die Technik des Häkelns.
ab 10. Oktober 2017 (5 Termine)
dienstags, 18:30 - 20:00 Uhr

Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patien-
tenverfügung

Wofür sollte und kann ich für den Fall, dass
ich nicht mehr alles selbst regeln kann, Vor-
sorge treffen?

11. und 18. Oktober 2017 (2 Termine)
mittwochs, 18:00 - 20:15 Uhr

Das Betriebssystem Windows 10

Sie haben Ihren PC auf Windows 10 umge-
stellt oder ein neues Notebook bzw. Tablet
mit Windows 10 erworben? Was gibt es
Neues und mit welchen Problemen müssen
Sie rechnen.

12. und 19. Oktober 2017 (2 Termine)
donnerstags, 14:30 - 16:45 Uhr

GUBEN

Polnisch A2

ab 11. September 2017 (15 Termine)
montags, 16:30 - 18:00 Uhr

Italienisch für Anfänger

ab 11. September 2017 (15 Termine)
montags, 18:30 - 20:00 Uhr

Computergrundkurs

ab 12. September 2017 (7 Termine)
dienstags, 17:30 - 19:45 Uhr

Bauch – Beine – Po

Für alle Trainings- und Altersstufen und auf
die Problemzonen von Frauen und Männern
gleichermaßen abgestimmt.

ab 12. September 2017 (10 Termine)
dienstags, 18:00 - 18:45 Uhr

Französisch für Anfänger

ab 13. September 2017 (15 Termine)
mittwochs, 15:30 - 17:00 Uhr

Spanisch für Anfänger

ab 13. September 2017 (15 Termine)
mittwochs, 17:00 - 18:30 Uhr

Die Welt der Rohkost „Raw Food“ - Softeis

Beim Erhitzen über 42 Grad Celsius können
Enzyme und bis zu 80 % der Vitamine und
Nährstoffe in Lebensmitteln verloren gehen.
13. September 2017
Mittwoch, 17:30 - 19:00 Uhr

Polnisch für Anfänger

ab 13. September 2017 (15 Termine)
mittwochs, 17:30 - 19:00 Uhr

SPREMBERG

Englisch Starter

Diese Kurse sind für alle die wirklich noch
nie Englisch gelernt haben.
ab 13. September 2017 (15 Termine)
mittwochs, 17:00 - 18:30 Uhr

Polnisch A1

ab 18. September 2017 (15 Termine)
montags, 16:30 - 18:00 Uhr

Konfliktmanagement

In diesem Kurs bekommen Sie Herange-
hensweisen vorgestellt, wie Sie typische
Konfliktsignale erkennen und mit ihnen um-
gehen und Konflikte als konstruktive Chan-
cen für notwendige Veränderungen aufgrei-
fen und nutzen können.

ab 19. September 2017 (4 Termine)
dienstags, 19:00 - 21:15 Uhr

Computerschreiben in nur 4 Stunden

ab 21. September 2017 (4 Termine)
donnerstags, 17:00 - 18:15 Uhr
ab 21. September 2017 (4 Termine)
donnerstags, 18:30 - 19:30 Uhr

**Grundwissen „Gesund durch richtige Ernäh-
rung“**

Erfahren Sie im Kurs wie Sie Fehlernährung
vermeiden und sich gesund und ausgewo-
gen ernähren.

25. September 2017, Montag, 17:00 - 21:00 Uhr

Fit im Kopf

Durch gezieltes Gedächtnistraining kann die
Leistungsfähigkeit des Gehirns und damit
des Gedächtnisses regeneriert, erhalten
und gesteigert werden.

ab 27. September 2017 (9 Termine)
mittwochs, 10:00 - 11:30 Uhr

ANMELDUNGEN, FRAGEN & BERATUNGEN:

für Kurse in FORST (LAUSITZ)

Tel.: 03562 693816,

E-Mail: kvhs-forst@lkspn.de

für Kurse in GUBEN und PEITZ

Tel.: 03561 2648,

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

für Kurse in SPREMBERG,

Tel.: 03563 90647,

E-Mail: kvhs-spremberg@lkspn.de

**Deutsch-Polnischer Staffellauf
unter dem Motto "Laufen verbindet"**

Anmeldungen sind möglich noch bis 15. September 2017.



Die Landkreise Spree-Neiße und Krosno Odrzanskie ver-
anstalten **am 23. September 2017** im Rahmen des Projek-
tes „Laufen verbindet“ einen deutsch-polnischen Staffellauf.
Die Veranstaltung wurde bereits im vergangenen Jahr ein
erstes Mal als Landkreis-Lauf für Gesundheit durch den
Landkreis Krosno Odrzanskie organisiert. In diesem Jahr
sollen sich deutsche und polnische Teams gemeinsam auf
die ca. 34 Kilometer lange Strecke begeben.

Start ist am 23. September 2017 um 10:00 Uhr in Krosno
Odrzanskie, auf dem Platz des 11. Regiments (Plac 11
Pułku). Die Strecke führt auf Straßen von Krosno Odrzans-
kie in neun Einzelabschnitten von zwei bis fünf Kilometern
über Guben nach Gubin, mit Ziel an der Kirche auf dem
Johannes-Paul-II.-Platz (Plac Jana Pawła II).

Die ausschließlich gemischten Teams bestehen aus jeweils
vier Teilnehmern und jeder muss mindestens eine Teilstrecke
absolvieren. Jedes Team benötigt ein eigenes Begleitfahr-
zeug, welches die Teilnehmer vom Start zu den Wechsel-
punkten befördert. Vor dem Start werden durch die Veran-
stalter Getränke zur Verfügung gestellt.

Eine Startgebühr wird nicht erhoben. Alle Teilnehmer erhalten
als Dank für ihr Engagement speziell für diesen Lauf ange-
fertigte Funktions-T-Shirts, Medaillen und kleine Geschenke.
Die sechs schnellsten Teams werden darüber hinaus mit
Pokalen und Preisen ausgezeichnet.

**Alle Laufbegeisterten
sind herzlich zum Mitmachen eingeladen!**



Die Veranstaltung wird aus Mitteln des europäischen Fonds für regiona-
le Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTER-
REG V A Brandenburg – Polen 2014-2020, des Ziels "Europäische Zu-
sammenarbeit" und des Kleinprojektfonds des Euroregion Spree-Nei-
ße-Bober e.V. finanziert.

Detailliertere Informationen zum Staffellauf und zur Anmel-
dung erhalten Sie unter der E-Mail-Adresse: partnerschafts-
beauftragte@lkspn.de oder Telefon: 03562 986-10016.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

Das nächste
Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße
- Amtske łopjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa -

erscheint am
13. Oktober 2017



.... für den Landkreis Spree-Neiße unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in einer atemberaubenden Partie drängte der **FC Energie Cottbus** den VfB Stuttgart an den Rand einer Niederlage und so hätte es fast mit dem kleinen, von mir in der letzten Ausgabe dieser Kolumne herbeigesehnten Wunder geklappt. Auf Grund der bisherigen, hervorragenden Leistung in der Liga bin ich allerdings guter Dinge, dass wir letztendlich doch am Ende der Saison einiges zu feiern haben werden.

Eine große Herausforderung stellte der Fund einer **Fliegerbombe** aus dem Zweiten Weltkrieg für alle Verantwortlichen dar. Dem dazugehörigen Amtshilfegesuch der Stadt Forst (Lausitz) bei der Absicherung zur Entschärfung und Evakuierung hat der Landkreis natürlich unterstützend stattgegeben. An dieser Stelle spreche ich ein großes Lob an die Einsatzkräfte der Stadt Forst (Lausitz), an sämtliche Feuerwehren und Rettungsdienste sowie an alle fleißigen Helferinnen und Helfer für ihre vorbildliche Arbeit aus. Ebenso möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis bedanken, dass unsere Kreisverwaltung auf Grund der Lage im Sperrkreis an diesem Tag leider nicht wie gewohnt für Sie geöffnet wurde.

Der Landkreis Spree-Neiße pflegt bereits seit geraumer Zeit ein freundschaftliches Verhältnis zur russischen Oblast Kursk, das ich bei einem Besuch im Juni dieses Jahres durch die Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages noch intensivieren konnte. Am 10. August erfolgte nun der Gegenbesuch einer **russischen Delegation**, die ich u.a. mit Vertretern der Kreisstagsfraktionen im „Kulturschloss des Landkreises Spree-Neiße“ in Spremberg begrüßen konnte. Während des Besuchs ging es unter anderem um eine Kooperation mit dem Land Brandenburg sowie um konkrete wirtschaftliche Investitionsvorhaben.

Ein weiteres Highlight war für mich der Besuch des **10. Jänschwalder Blasmusikfests** am 20. August, wo Jung und Alt wieder einmal gemeinsam gezeigt haben, was unsere regionalen Heimat- und Traditionsvereine alles mit ihrem ehrenamtlichen Engagement auf die Beine stellen können. Bei ausgelassener Stimmung, toller Musik und mit internationalen Gästen aus Tschechien, Polen und Österreich wurde ausgiebig gefeiert und getanzt. Mindestens genauso schwungvoll ging es auch vom 25. bis 27. August beim **25. Heimat- und Trachtenfest des Amtes Burg (Spreewald)** zu, wo wieder ein tolles Feuerwerk und ein farbenfroher Festumzug das Publikum begeisterten.

Bei einem anderen Termin ging es für mich um die Zukunft des Handwerks. Zusammen mit Prof. Dr. Johanna Wanka, unserer Bundesministerin für Bildung und Forschung, informierte ich mich am 17. August auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Dr. Klaus-Peter Schulze in der **Handwerkskammer Cottbus** über aktuelle Trends und Entwicklungen im Handwerk. Vorgestellt wurden dabei unter anderem ein innovatives Ausbildungskonzept zur Reduzierung des Fachkräftemangels, ein digitales Modell zur Steigerung der Kooperation und Effektivität bei Bauvorhaben sowie die Möglichkeit Industrieanlagen mittels neuester Drohnentechnik zu inspizieren. Auch bei der folgenden Veranstaltung ging es um eine Feierlichkeit und ein Handwerk im weitesten Sinne: Am 25. August hatte ich die große Ehre, das neue **Feuerwahrergerätehaus in Welzow** einzuweihen, wodurch die Gefahrenabwehrorganisation im Landkreis Spree-Neiße erneut gestärkt wurde. Ebenso gestärkt wird der Landkreis durch unsere neuen Auszubildenden, die ich zum Ausbildungsstart bei uns in der Verwaltung willkommen hieß und durch die der Landkreis beim Thema Fachkräftesicherung engagiert vorangeht.

Es grüßt Sie Ihr Landrat
Harald Altekrüger

Innovatives Ausbildungskonzept aus der Lausitz begeistert Bundesbildungsministerin und Landrat

Am 17. August 2017 informierten sich die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka, Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger und der Cottbuser Oberbürgermeister Holger Kelch auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Dr. Klaus-Peter Schulze in der Handwerkskammer Cottbus (HWK) über aktuelle Trends und Entwicklungen im Handwerk. Von der HWK wurde dabei unter anderem das bundesweit einmalige Projekt „Berufliches Gymnasium-PLUSHandwerk“ präsentiert, das im September in Zusammenarbeit mit vier Oberstufenzentren in Südbrandenburg startet. Das Ziel dieser Kooperation ist hierbei klar definiert: Die Schülerinnen und Schüler sollen bereits während ihrer Schulausbildung ein Grundwissen an Betriebswirtschaftslehre und Pädagogik aufbauen, wodurch neben der Befähigung zum Hochschulstudium zusätzlich noch attraktive Zeit- und Kostenersparnisse winken, wenn anschließend eine Lehre oder Meisterausbildung begonnen wird. Dabei geht es natürlich vorrangig darum, so HWK-Hauptgeschäftsführer Knut Deutscher, das Potential der jungen Leute an die Handwerksunternehmen der Region zu binden, um so effektiv dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Egal ob Lehre, Meisterausbildung oder Studium, so Deutscher weiter, den Jugendlichen stehen nach dem Abitur alle Wege offen. Von so viel Kreativität und Engagement der Lausitzer Kammer zeigten sich die Anwesenden beeindruckt. Während Bundesministerin Wanka versicherte, das Konzept im Kabinett mit der Kanzlerin zu besprechen, bot Landrat Altekrüger an, die in Trägerschaft des Landkreises Spree-Neiße befindlichen Gymnasien in die Kampagne mit einzubinden, um so noch mehr Jugendliche für das Programm zu begeistern.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden sie unter: www.hwk-cottbus.de/gymnasiumplus

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

Staatssekretär Spahn besichtigte Bekalkungsanlage in Wilhelmsthal



Klaus Zschiedrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der LMBV, (2.r.) stellte das umfangreiche Maßnahmenpaket der LMBV dem Staatssekretär Jens Spahn (r.) anschaulich direkt auf der Wilhelmsthaler Brücke vor.

Foto: Landkreis SPN

Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Dr. Klaus-Peter Schulze besichtigte der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Jens Spahn, am 22. August die Konditionierungsanlage an der Spreebrücke in Spremberg-Wilhelmsthal.

Die durch die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) betriebene Bekalkungsanlage wirkt im Zusammenspiel mit der Beflockungsanlage an der Vorsperre Bühlow aktiv der Verockerung der Spree entgegen. Gemeinsam mit Spree-Neiße Landrat Harald Altekrüger, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der LMBV, Klaus Zschiedrich, und weiteren Regionalvertretern besichtigte der Gast aus Berlin die Anlage und wurde über die Herausforderungen, Erfahrungen und Fortschritte bei der Eisenminderung informiert.

Vor dem Start der Sommerferien hatte es aus der Hauptstadt gute Nachrichten in punkto Planungs- und Handlungssicherheit bei der Braunkohlesanierung gegeben. Nach intensiven Verhandlungen hatten der Bund und die Braunkohleländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen am 2. Juni in Berlin das sechste Verwaltungsabkommen über die Fortführung der Finanzierung der Braunkohlesanierung für die Jahre 2018 bis 2022 mit einem Finanzierungsvolumen von insgesamt 1,23 Mrd. EUR unterzeichnet.

Landkreis Spree-Neiße



(v.l.) Holger Kelch (Oberbürgermeister Stadt Cottbus), Dr. Klaus-Peter Schulze (Mitglied des Deutschen Bundestages), Prof. Dr. Johanna Wanka (Bundesministerin für Bildung und Forschung), Peter Dreißig (Präsident der Handwerkskammer Cottbus), Harald Altekrüger (Landrat Spree-Neiße) und Knut Deutscher (HWK-Hauptgeschäftsführer)

Foto: Landkreis SPN

INTERKULTURELLE WOCHE 2017

„Vielfalt verbindet!“, unter diesem Motto findet vom 24. bis 30. September 2017 bundesweit die Interkulturelle Woche statt. Auch im Landkreis Spree-Neiße laden wieder zahlreiche Einrichtungen, Organisationen und Vereine zu interessanten Veranstaltungen ein.

Hier möchten wir auf einige Veranstaltungen hinweisen:

Kreisstadt Forst (Lausitz)

20.09.2017, ab 18:30 Uhr

„Orientalische Sprache & Schrift“

Geschrieben wird das Arabische von rechts nach links mit dem arabischen Alphabet, das aus 28 Buchstaben besteht. Einen Einblick vermittelt diese Veranstaltung, praktische Übungen laden zum Ausprobieren ein.

Ort: Kompetenzzentrum Forst (L.) e.V., Gubener Straße 30 a

22.09.2017, ab 16 Uhr

offenes FlüNet-Treffen mit BBQ

Im Mittelpunkt stehen der gemeinsame Austausch zu aktuellen Projekten und Themen, Kennenlernen, Spiel und Picknick mit Grill und Lagerfeuer.

Ort: Jugendclub Waggon, Alsenstraße 5,

27.09.2017, 16:00 Uhr

Soccer for friends 2.0

Nach dem erfolgreichen Auftakt eines Fußballfreundschaftsspiels mit Geflüchteten im vergangenen Jahr gibt es 2017 eine Fortsetzung. Gespielt wird in diesem Jahr die Kleinfeldvariante, um allen interessierten Fußballern gerecht zu werden. Anpfiff ist 16:30 Uhr.

Ort: Stadion am Wasserturm

27.9.2017, 19:00 Uhr

„Willkommen bei den Hartmanns“

Filmvorführung mit freundlicher Unterstützung des Landkreises Spree-Neiße (mit englischen Untertiteln, Eintritt frei)

Ort: Kompetenzzentrum Forst (L.) e.V., Gubener Straße 30 a

28.09.2017, ab 14:30 Uhr

„Tag der offenen Tür“ im Übergangwohnheim für Asylbewerber

Zu einem bunten Programm für Groß und Klein sind an diesem Nachmittag alle interessierten Forster und Gäste herzlich eingeladen!

Ort: Übergangwohnheim für Asylbewerber, Gubener Straße 17

18.10.2017, 16:00 Uhr

„Schönheitstipps aus dem Orient“ – Austausch der Kulturen

Bei einem „Wohlfühlnachmittag“ gibt es persönliche Schönheitstipps, Make-up Beratung und ein praktischer Austausch stehen im Mittelpunkt.

Ort: Kompetenzzentrum Forst (L.) e.V., Gubener Straße 30 a

Guben

19.09.2017, 15:00 Uhr

Eine Welt ... aber viele Kulturen

Mit einem Interkulturellen Kinderfest will die Heilsarmee diesmal insbesondere Familien aus unterschiedlichen Kulturkreisen ansprechen. Im gemeinsamen Miteinander wird das Motto der Interkulturellen Woche aufgegriffen und deutlich gemacht – Vielfalt verbindet. Bei landestypischen Speisen können Sie ins Gespräch kommen und nette Leute kennenlernen. Der Tradition des Allerweltscafés folgend, bitten die VeranstalterInnen die Gäste landestypische Gerichte mitzubringen.

Ort: Gemeindezentrum der Heilsarmee im Wohnkomplex, Reichenbacher Ring 55



Donnerstag, 21.09.2017, 15:00 Uhr

Allerweltscafé

Bei Kaffee und Kuchen können sich Alt- und Neugubener in einer gemütlichen Runde kennenlernen und ins Gespräch kommen. Das Netzwerk Flucht und Migration bietet eine Möglichkeit des Näherkommens.

Ort: Großer Ausstellungsraum der Stadtverwaltung, Gasstraße 6

05.10.2017, 15:00 Uhr

Hoffest

Mit diese Veranstaltung möchten wir den Kindern bei Spiel, Spaß und Basteln Freude bereiten und den Erwachsenen wichtige Informationen vermitteln, um die Alltagssituationen problemlos zu meistern. Auf die Kinder warten Hüpfburg und ein Bastelstand. Die Kinder der Kita Musikspielhaus zeigen ein kleines Programm, Polizei gibt Tipps zum Verhalten im Straßenverkehr und die Feuerwehr informieren über ihre Arbeit.

Ort: GBV Guben e.V, Bahnhofstraße 2

Dienstag, 10.10.2017, 14:00 Uhr

Kochen und Essen mit ausländischen Freunden
Wenn Sie neugierig sind und Lust auf neue Geschmackserlebnisse haben, dann kochen Sie mit uns und lassen sich anschließend das Selbstgekochte schmecken.

Ort: GWG-Mitgliedertreff, E.-Weinert-Straße 1a
Anmeldung erbeten!
TeilnehmerInnenbeitrag: 2 EUR
Frau Waßmann, Tel.: 03561 5196161
mitgliedertreff@gwg-guben.de

Donnerstag, 12.10.2017, 18:30 Uhr

Schauff and friends

Konzert und Musik zum Mitmachen
Daniel Schauff ist den Gubener BürgerInnen eher als Journalist aus der Lausitzer Rundschau bekannt. Heute präsentiert er uns seine zweite Liebe – Musik von Folk, Rock über Country bis Blues. Mit dabei sind Geflüchtete, die in unserer Stadt leben und die Liebe zur Musik teilen. Sie spielen Instrumente oder singen. Seien Sie also neugierig auf die bunte Musikmischung und erleben Sie einen Abend voller bekannter als auch unbekannter Klänge.

Ort: Jugendklub Comet, Kaltenborner Straße 146

Spremberg

20.09.2017, 15:00 Uhr

Interkulturelles Hoffest

Ort: Haus der Vereine, Puschkin-Platz 1b

26.09.2017, 14:00 Uhr

Jung und Alt international „Kulturschätze Russlands“

Ort: Kontakt-Cafe' VS, Georgenstraße 37

27.09.2017, 14:00 Uhr

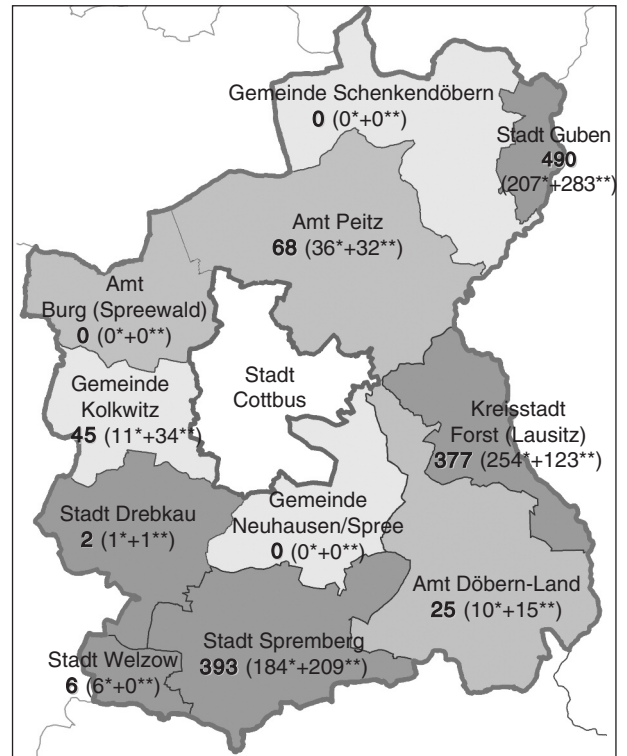
Gesprächsrunde mit Hebamme A. Fiebiger

Ort: Haus der Vereine, Puschkin-Platz 1b

Flüchtlinge im Landkreis Spree-Neiße

Verteilung der Flüchtlinge auf die Kommunen (Stand 25.08.2017)

* registriert beim Fachbereich Soziales des Landkreises Spree-Neiße
** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von FLÜCHTLINGEN im Landkreis Spree-Neiße

FORST (LAUSITZ)

Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)

Ansprechpartnerin: Frau M. Kohlbacher
Kontakt: kohlbacher@wertewandel-verein.de

Forster Brücke

Ansprechpartnerin: Ev. Kirchengemeinde Forst (Lausitz)
Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

GUBEN:

Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben

Ansprechpartnerin: Frau R. Bellack
Kontakt: gba@guben.de

SPREMBERG:

Netzwerk (NW) „Spremberger Allianz für Toleranz“

Ansprechpartnerin: Frau C. Bieder
Kontakt: gsb@stadt-spremberg.de

Runder Tisch für Ausländer — gegen Gewalt in Spremberg

Ansprechpartnerin: Frau M. Wagschal
Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

Bündnis „Spremberg hilft“

Ansprechpartner: Herr B. Stobinski
Kontakt: stobinski@stiftung-spi.de

DÖBERN :

Netzwerk für Vielfalt im Amt Döbern-Land

Ansprechpartnerin: Frau I. Lutzens
Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

WELZOW:

Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)

Ansprechpartner: Herr D. Pusch
Kontakt: d.pusch@welzow.de

KOLKWITZ:

Initiative „Kolkwitz engagiert sich“
Ansprechpartner: Frau C. Radochla
Kontakt: familientreff-kolkwitz@pagewe.de



Der Landkreis ermittelt die angemessenen Unterkunftskosten

Wie viel darf eine Mietwohnung kosten? Diese Frage ist vor allem dann wichtig, wenn der Landkreis die Miete im Rahmen von Hartz IV bezahlt. Wie alle Kommunen in Deutschland muss der Landkreis Spree-Neiße den Spagat schaffen, einerseits bedürftigen Bürgern eine adäquate Unterkunft zu finanzieren, andererseits aber die Kosten in einem vertretbaren Rahmen zu halten. Deshalb will der Landkreis nun ermitteln lassen, wie hoch die sogenannten angemessenen – und damit vertretbaren – Kosten der Unterkunft im Landkreis sind. Dazu hat der Landkreis Spree-Neiße als kompetenten Partner die Unternehmensberatung Rödl & Partner beauftragt, die bei der Beantwortung eventueller Fragen unter der Telefonnummer 0911 9193-4000 gerne behilflich ist. Rödl & Partner soll ein Konzept erarbeiten, das mathematisch-statistischen Kriterien genügt. Daraus wird anschließend der sogenannte „grundsicherungsrelevante Mietspiegel“ abgeleitet, der das tatsächliche Mietniveau für Wohnungen des einfachen und grundlegenden Standards im Landkreis abbildet. Aus diesen Daten können die Mitarbeiter des Jobcenters und des Sozialamtes ersehen, ob die Unterkunftskosten im jeweils vorliegenden Fall angemessen sind.

Mithilfe der Bürger benötigt

In das Konzept fließen viele unterschiedliche – stets aber anonymisierte – Daten ein. Um die angemessene Miethöhe möglichst genau abzubilden, ist der Landkreis Spree-Neiße auch auf die Mithilfe der Bürger angewiesen. Deshalb wurden eine Vielzahl von Mietern, Vermietern und Baugenossenschaften angeschrieben, um über einen Fragebogen Informationen zur jeweiligen Miethöhe zu erhalten. Hierbei werden keine personenbezogenen Daten gesammelt. Lediglich Wohnungsdaten werden benötigt. Basierend auf dieser Grundlage werden dann die neuen Richtlinien ermittelt, nach welchen der Landkreis Spree-Neiße künftig die Kosten der Unterkunft für Hartz IV- und Grundsicherungsempfänger übernimmt.

Jobcenter Spree-Neiße

Deutsch-Polnisches Projekt „EuRegioNet“

Am 19. September 2017 wird das deutsch-polnische Kooperationsprojekt „EuRegioNet“ im Kreishaus des Landkreises Spree-Neiße unter Teilnahme des Landrates, Harald Altekrüger, für den deutschen Projektraum „Euroregion Spree-Neisse-Bober“ mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung offiziell eröffnet.

Mit dem Projekt „EuRegioNet“ sollen bereits existierende deutsche Netzwerke in ihrer Zusammenarbeit mit polnischen Netzwerken aktiv unterstützt und neue, zukunftssträchtige Netzwerke entwickelt werden. Erste Interessenten aus dem Landkreis Spree-Neiße aus den Bereichen Gesundheit, Regionalvermarktung, Tourismus, Informations- und Kommunikationstechnik sowie invasive Pflanzen (Bekämpfung der Ambrosia) haben sich bereits beim regionalen Projektträger, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Spree-Neiße, der Centrum für Innovation und Technologie GmbH, gemeldet.

Weitere Netzwerke, die sich für eine Projektteilnahme interessieren, sind hiermit zu dieser Auftaktveranstaltung eingeladen. Die Anmeldung ist unter www.cit-wfg.de, info@cit-wfg.de, Tel.: 03562 69241-17 und Fax: 03562 69241-11 möglich.

Das Projekt „EuRegioNet“ trägt den vollen Titel „Internationalisierung von Netzwerken und Clustern“ und wird aus dem Kooperationsprogramm INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014-2020 „Barrieren reduzieren – Gemeinsame Stärken nutzen!“ gefördert. An diesem Projekt sind das BIC Frankfurt/Oder, der Lebusener Arbeitgeberverband LOP und die polnische Seite der Euroregion Spree-Neiße-Bober beteiligt.

Centrum für Innovation und Technologie GmbH

Großes Dankeschön

Ein großes Dankeschön der Kleinsten in der Kreisjugendfeuerwehr Spree-Neiße geht an den Gewässerverband Spree-Neiße. Dieser feierte im Sommer sein 25-jähriges Bestehen, aber mit dem „Geburtstagsgeld“ hatte der Vorstand etwas besonderes geplant. Es sollten alle Gratulanten ihr Geld direkt an die Kreisjugendfeuerwehr Spree-Neiße spenden.

Im Zuge der Spendenaktion sind immerhin 590 EUR zusammengekommen. Diese hat die Kreisjugendfeuerwehr Spree-Neiße in die Ausrichtung des Kindertobetages in der Waldschule am Kleinsee investiert und somit den sogenannten „Kindern in der Feuerwehr“ aus dem gesamten Kreisgebiet einen schönen Tag ermöglicht.

„Kinder in der Feuerwehr“ oder umgangssprachlich Kinderfeuerwehren sind die Kinder bis 10 Jahre in den Jugendfeuerwehren, die in den speziellen Gruppen ihrem Alter entsprechend an die Aufgaben in der Feuerwehr herangeführt werden. Hier liegt das Augenmerk mehr auf Spiel und Spaß als auf der technischen Ausbildung. Diese erfolgt in der Jugendfeuerwehr, in welche die Kinder mit Erreichen des zehnten Lebensjahres überwechseln. Seit einigen Jahren steigen in den Kinderfeuerwehren die Mitgliederzahlen an, so dass diese mittlerweile fast 25 % der Gesamtmitgliederzahlen im Landkreis Spree-Neiße ausmachen. Informationen über die Standorte der Jugendfeuerwehren erhalten Sie unter www.kjf-spn.de

Christian Rösiger, Kreisjugendfeuerwehrwart SPN

Bürgersprechstunde beim Landrat Altekrüger

Die nächste Bürgersprechstunde findet **am Dienstag, dem 19. September 2017, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr** im Raum A.1.10 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1 in Forst (L.) statt. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Sorgen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

„Sommernachtsmelodien“



Elisabeth Mros (l.) und Anna-Maria Wünsche (r.)

In diesem Jahr gibt es ein Wiedersehen und -hören mit den ehemaligen Gesangsschülerinnen der Musik- und Kunstschule Anna-Maria Wünsche und Elisabeth Mros im Kulturschloss des Landkreises Spree-Neiße in Spremberg.

Ihren Unterricht erhielten sie während ihrer Musikschulzeit bei Sonja Junghänel. Elisabeth ist als Krankenschwester in München tätig. Da sie nach wie vor leidenschaftlich gern singt, hat sie ihre Gesangsausbildung dort auch weiter fortgesetzt. Anna-Maria studiert inzwischen seit sechs Semestern Gesang an der Hochschule in Lübeck. Seit Studienbeginn ist sie bereits zum dritten Mal im Schloss zu hören und begeisterte schon zum diesjährigen Heimatfest das Publikum mit ihrem anspruchsvollen Repertoire. Nun wollen beide an ihrer alten Wirkungsstätte die Kunst des Singens mit Kompositionen von Robert Schumann, Richard Strauss, Christoph Willibald Gluck und Wolfgang Amadeus Mozart zelebrieren. Am Klavier begleitet werden sie von Simone Gehlsdorf.

Das Konzert findet am 30. September 2017 um 16:00 Uhr im Festsaal des Kulturschlusses in Spremberg statt. Alle Musikfreunde sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Musik- und Kunstschule des Landkreises Spree-Neiße

Kostenlose Beratung der ILB in der Wirtschaftsförderung des Landkreises

Am Freitag, dem 13. Oktober 2017, von 10:00 bis 16:00 Uhr bietet die InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) einen kostenlosen Beratungstermin in der Stadt Forst (Lausitz) in den Räumlichkeiten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Spree-Neiße, der Centrum für Innovation und Technologie GmbH, Inselstraße 30/31 in 03149 Forst (Lausitz) an.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird gebeten, sich bei der ILB unter der Hotline 0331 660-2211 oder 0331 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

